

Pforzheim, Biberstraße

Generationsübergreifendes Miteinander - Wohnanlage für betreutes Wohnen

Preisträger

Bauherr und Eigentümer	Pforzheimer Bau & Grund GmbH, Pforzheim
Entwurf und Planung	Freivogel-Architekten, Ludwigsburg
Statik	Ingenieurbüro Sommer, Mühlacker
Haustechnik	IGP Ingenieurgesellschaft für Technische Ausrüstung GmbH, Pforzheim
Geologie	Hartmut Banholzer, Graben-Neudorf
Vermessung	Stadtvermessungsamt Pforzheim, Pforzheim

Anzahl der Wohnungen:	24
Wohnfläche insg.:	1.360 m ²
Geschossflächenzahl:	2,5
Grundstücksgröße:	1.500 m ²
Gesamtkosten brutto:	4,0 Mio. Euro
Baukosten brutto:	1.270 Euro/m ²
Jahr der Fertigstellung:	2009

Primärenergiebedarf:	56,6 kWh/m ² p.a.
Spez. Transmissions- wärmeverlust:	0,45 W/m ² p.a



Fotos zum Projekt: Dietmar Strauss

Die Nachverdichtung und Aufwertung des ehemals unattraktiven Blockinnenbereichs mit einer betreuten Wohnanlage ist das Ergebnis eines Wettbewerbs des Bauherren. Der U-förmige Innenbereich wird durch einen langgestreckten Baukörper sehr sinnvoll ergänzt und gleichzeitig an den Bestand barrierefrei angeschlossen. Ein Gelenk verbindet die östliche, denkmalgeschützte Blockzeile zu einer Gesamteinrichtung.

Die Gemeinschaftsräume mit Hauptzugang und zentraler Erschließung orientieren sich zum baumüberdachten Platz als neuer Quartiersmittelpunkt des ehemals undefinierten Innenhofs.

Die betreuten Wohnungen werden über offene Laubengänge erschlossen. Durch die rhythmische Gliederung der

Eingänge und deren detaillierte Ausformung entsteht ein angenehmer Raum, der die Kommunikation nicht nur ermöglicht, sondern auch fördert. Eingebaute Bänke neben den Eingangstüren laden zum Verweilen ein.

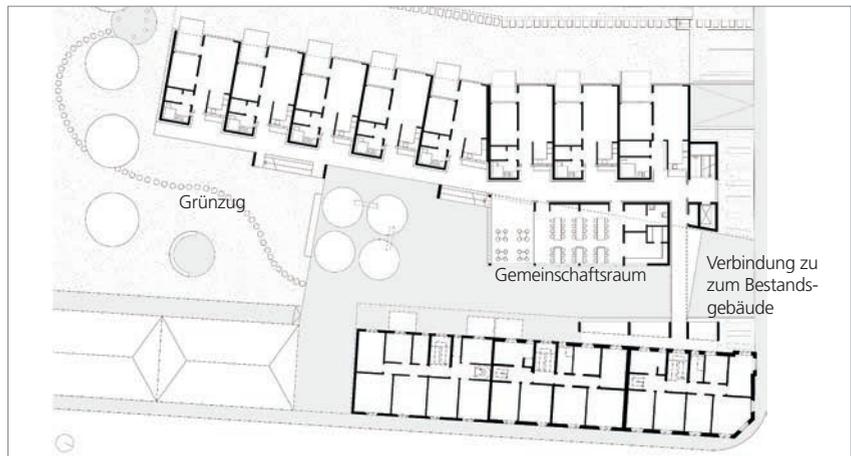
Die Küchen haben eine Sichtbeziehung zum halböffentlichen Laubengang und erhöhen dadurch das Sicherheitsgefühl der Bewohner. Die Wohn- und Schlafräume orientieren sich folgerichtig zu den ruhigen Bereichen im Süden und Westen. Das Energiekonzept ermöglicht einen hohen Wohnkomfort und trägt zur Ressourcenschonung bei.

Die thermische Konditionierung erfolgt mittels Geothermie und temperierter Fußböden.

Der neugestaltete Block ist ein herausragendes Beispiel, wie durch Nachverdichtung ein generationsübergreifendes Wohnen innerhalb bestehender Quartiere mit hohem Gestaltungsanspruch und unter Einsatz ressourcenschonender Materialien entstehen kann.



Neubauung im Blockinnenbereich



Grundriss Erdgeschoss



Barrierefreie Erschließung: direkter Zugang zum Aufzug und zur Quartiersgarage



Gemeinschaftsraum



Laubenganganlagen und Stege verbinden den Neubau mit dem Bestandsgebäude